

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Werksausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung am Montag, 22.01.2024 um 17:00 Uhr, im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal, Am Forum 5, 66424 Homburg statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.11.2023
- 3) Ausschreibung der Plan- und Bauleistungen für das Dienstgebäude SeH an der Kläranlage
- 4) Ausschreibung Planungsleistung Eckstraße/ Lamsbachstraße
- 5) Ausschreibung der Durchflussmessungen und Niederschlagsmessung zur Kalibrierung der hydrodynamisch - numerischen Berechnung und zur Vorbereitung des GEP
- 6) Jahresvertrag Abwasserprobenahme 2024 - 2026
- 7) Unterrichtungen
 - 7.1) Jahresvertrag Sielhautprobenahme 2024 - 2026
 - 7.2) Jahresvertrag Hausanschlussliner und Inliner DN 300 2024 - 2025
 - 7.3) Einstellung eines/einer Techniker/in E9b und eines/ einer Ingenieur/in E10
- 8) Allgemeine Unterrichtungen

Nichtöffentlicher Teil

- 9) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 06.11.2023
- 10) Örtliche Bauüberwachung Erschließung G9 (Erdbeerland)
- 11) Unterrichtungen

11.1) Vergabestatistik der SeH gemäß Vergabeverordnung

12) Allgemeine Unterrichtungen

In Vertretung
Michael Forster
Bürgermeister

2023/0589/680

öffentlich

Einleitungsbeschluss

680 - Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Ausschreibung der Plan- und Bauleistungen für das Dienstgebäude SeH an der Kläranlage

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Werksausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Entscheidung)	22.01.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Plan- und Bauleistungen für das Betriebsgebäude der SeH an der Kläranlage wird als Funktionalausschreibung inkl. Bau- und Planungsleistung öffentlich ausgeschrieben.

Sachverhalt

Für das Verwaltungsgebäude der SeH wurde durch das Architekturbüro 3d-arc eine umfassende funktionale Leistungsbeschreibung erstellt. Die Leistungsbeschreibung beinhaltet alle notwendigen technischen Details zur Planung und zum Bau des benötigten Betriebsgebäudes. Es wurde dabei nach den Bürobaurichtlinien und den Hygienevorschriften für den Schwarz – Weiß Bereich und den Bedürfnissen eines Abwasserbetriebs geplant.

Die Baumaßnahme soll, wie bereits im Gremium beschlossen, unter Einhaltung strenger ökologischer Gesichtspunkte umgesetzt werden.

So wird der alte Gebäudebestand saniert und durch Massivholzelemente ergänzt. Die Problematik der Beseitigung der massiven Wasserschäden des Gebäudes wurde in der Funktionalausschreibung berücksichtigt.

Die notwendigen Ergänzungsflächen werden in Massivholzbauweise errichtet; evtl. notwendige Anbauten werden als extensive Gründächer realisiert. Die Beheizung des Gebäudes wird, wie bereits mit dem EVS vereinbart, durch Wärmeentnahme aus dem Abwasser im Bereich der Kläranlage erfolgen.

Da die Wärmeentnahme aus Abwasser über Bundesmitteln nach dem jetzigen Erkenntnisstand förderfähig ist, wird diese in einer separaten Planungsmaßnahme durch die SeH realisiert.

Herr Architekt Braun – Hübsch wird die funktionale Beschreibung und deren Umfang in der Werksausschusssitzung vorstellen.

Im Zuge einer Ergänzungsvorlage werden bis zur Werksausschusssitzung noch weitere Informationen bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Kostenschätzung:

Anlage/n

Keine

2023/0587/680

öffentlich

Einleitungsbeschluss

680 - Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Ausschreibung Planungsleistung Eckstraße/ Lambsbachstraße

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Werksausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Entscheidung)	22.01.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Planungsleistungen zu der Maßnahme Eckstraße/ Lambsbachstraße werden ausgeschrieben. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt durch eine europaweite Ausschreibung gemäß VgV.

Sachverhalt

Der EVS beginnt voraussichtlich dieses Jahr mit der EVS – eigenen Maßnahme in Kirrberg. In Zuge dessen kann die Stadtentwässerung der Kreisstadt Homburg die sich daran anschließenden städtischen Maßnahmen ebenfalls umsetzen.

Planmäßig soll in der Eckstraße der Kanal mit einer Dimension DN300 – DN800 neu gebaut werden. In der Lambsbachstraße erfolgt der Neubau in einer Dimension von DN300 – DN1000 unter Berücksichtigung des RÜ4 und der neuen Anschlussstrasse auf das neue Abschlagbauwerk des EVS.

Das geplante Neubaugebiet „Schlehecke“ wird bei der Planung berücksichtigt; hat allerdings auf Grund seiner Lage keinen relevanten Einfluss auf die Neubaukosten der Kanalisation in diesem Bereich.

Auf Grund des Maßnahmenumfangs wird die Maßnahme nach der VgV ausgeschrieben.

Nach der Submission sind dem Werksausschuss die wirtschaftlich, technisch und rechnerisch geprüften Ergebnisse zur Beratung und dem Stadtrat zur Beratung und Beauftragung wieder vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen

Kostenschätzung:

Die anrechenbaren Kosten belaufen sich auf ca. 2.800.000€ brutto. Daraus ergibt sich ein voraussichtliches Honorar von ca. 285.000€ brutto.

Die Finanzierungsmittel stehen auf der Haushaltsstelle Produkt 53805000 und den Maßnahmen 921 und 703 auf dem Konto 783000 des Mandanten 5 zur Verfügung.

Anlage/n

Keine

2023/0588/680

öffentlich

Einleitungsbeschluss

680 - Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Ausschreibung der Durchflussmessungen und Niederschlagsmessung zur Kalibrierung der hydrodynamisch - numerischen Berechnung und zur Vorbereitung des GEP

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Werksausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Entscheidung)	22.01.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Durchflussmessungen und Niederschlagsmessung zur Kalibrierung der hydrodynamisch - numerischen Berechnung und zur Vorbereitung des GEP werden ausgeschrieben.

Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt durch eine öffentliche Ausschreibung gem. UVgO.

Sachverhalt

Zur Durchführung und Anpassung der hydrodynamischen Berechnung im Zuge der Komplettierung des Kanalkatasters der SeH ist eine Kalibrierung der fiktiven Rechenwerte mit den in der Örtlichkeit gemessenen Niederschlags- und Durchflusswerten notwendig.

Diese Messungen sind auch für eine Fortschreibung des aus dem Jahre 1982 Stammenden GEP der Kreisstadt Homburg notwendig.

Auf Grund der zahlreichen Veränderungen in der Gebietsstruktur in der letzten 40 Jahre ist eine Aktualisierung und Anpassung für eine zukunftsichere Planung dringend geboten.

Diese Planungssicherheit soll durch die zu vergebenden Messungen für die Zukunft ermöglicht werden.

Nach der Submission sind dem Werksausschuss die wirtschaftlich, technisch und rechnerisch geprüften Ergebnisse zur Beratung und dem Stadtrat zur Beratung und Beauftragung wieder vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen

Kostenschätzung:

Die Kosten belaufen sich auf ca. 220.000€ brutto.

Die Finanzierungsmittel stehen auf der Haushaltsstelle Produkt 53805000 Maßnahme 307 auf dem Konto 782100 des Mandanten 5 zur Verfügung.

Anlage/n

Keine

2023/0582/680

öffentlich

Einleitungsbeschluss

680 - Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Jahresvertrag Abwasserprobenahme 2024 - 2026

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Werksausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Entscheidung)	22.01.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Der Jahresvertrag Abwasserprobenahme wird ausgeschrieben. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt durch eine öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO.

Sachverhalt

Der Jahresvertrag Abwasserprobenahme deckt die Probenahmen und die anschließenden Probenanalysen für das Abwassermonitoring in der Kreisstadt Homburg ab.

Zur Überwachung der Indirekteinleiter wurde parallel zu den Eigenkontrollen der einzelnen Betriebe ein Probenahmernetz erstellt, durch welches an signifikanten Knotenpunkten im Abwassernetz des gesamten Stadtgebiets in regelmäßigen sowie unregelmäßigen Abständen beprobt werden.

Der Jahresvertrag deckt dabei die im Stadtgebiet notwendigen abwasserrelevante Parameter ab und wird durch die zurzeit laufende Validierung der Starkverschmutzerzulage ergänzt.

Der neue Jahresvertrag hat eine Laufzeit von 2 Jahren und 2 Monaten, beginnend mit dem 01.11.2024 und endet somit am 31.12.2026.

Eine Option zur Verlängerung um 1 Jahr soll möglich sein.

Nach der Submission sind dem Werksausschuss die wirtschaftlich, technisch und rechnerisch geprüften Ergebnisse zur Beratung und Beauftragung wieder vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen

Kostenschätzung:

Die Kosten belaufen sich auf ca. 25.000€ brutto pro Jahr; für die Gesamtlaufzeit inkl. Option insgesamt auf ca. 80.000€.

Die Finanzierungsmittel stehen auf der Haushaltsstelle Produkt 53805000 und Konto 523255 des Mandanten 5 zur Verfügung.

Anlage/n

Keine

2023/0583/680

öffentlich

Informationsvorlage Vergabe
680 - Eigenbetrieb Stadtentwässerung
Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Jahresvertrag Sielhautprobenahme 2024 - 2026

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Werksausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Kenntnisnahme)	22.01.2024	Ö

Sachverhalt

Der Jahresvertrag Sielhautprobenahme wird ausgeschrieben. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt durch eine beschränkte Ausschreibung gemäß UVgO.

Der Jahresvertrag Sielhautprobenahme deckt die Probenahmen und die anschließenden Probenanalysen für das ergänzende Abwassermonitoring in der Kreisstadt Homburg ab.

Zur Überwachung der Indirekteinleiter wurde parallel zu den Eigenkontrollen der einzelnen Betriebe ein Probenahmernetz erstellt, durch welches an signifikanten Knotenpunkten im Abwassernetz des gesamten Stadtgebiets in regelmäßigen sowie unregelmäßigen Abständen beprobt werden.

Abwasserproben decken nur einen spezifischen Zeitraum ab; durch die Analyse von Sielhaut kann jedoch auch zusätzlich eine Langzeittendenz einer Abwassereinleitung abgelesen werden.

Durch diese Tendenz können Abwassereinleitungen ggf. genauer verifiziert und nachgewiesen werden.

Der Jahresvertrag deckt dabei die im Stadtgebiet notwendigen abwasserrelevante Parameter ab.

Der neue Jahresvertrag hat eine Laufzeit von 2 Jahren und 2 Monaten, beginnend mit dem 01.11.2024 und endet somit am 31.12.2026.

Eine Option zur Verlängerung um 1 Jahr soll möglich sein.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000€ brutto pro Jahr; für die Gesamtlaufzeit inkl. Option insgesamt auf ca. 32.000€.

Die Finanzierungsmittel stehen auf der Haushaltsstelle Produkt 53805000 und Konto 523255 des Mandanten 5 zur Verfügung.

Anlage/n

Keine

2023/0584/680

öffentlich

Informationsvorlage Vergabe

680 - Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Jahresvertrag Hausanschlussliner und Inliner DN 300 2024 - 2025

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Werksausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Kenntnisnahme)	22.01.2024	Ö

Sachverhalt

Der Jahresvertrag Hausanschlussliner und Inliner DN 300 wird ausgeschrieben. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt durch eine beschränkte Ausschreibung gemäß VOB/A.

Im Zuge des Tagesgeschäftes des Eigenbetriebs Stadtentwässerung ist es notwendig, im Zuge von Sofortmaßnahmen die Renovation einzelner Hausanschlüsse bzw. von Hauptleitungsteilen mittels Inlinertechnik zu sanieren. Das Verfahren findet gemäß dem aktuellen Stand der Technik minimalinvasiv statt.

Der neue Jahresvertrag hat eine Laufzeit von einem Jahr, beginnend mit dem 01.05.2024 und endet somit am 30.04.2025.

Der Jahresvertrag wird mit einer Laufzeit von 12 Monaten ausgeschrieben, da erstmals neue auf dem Markt zugelassene Verfahren zur Anwendung gebracht werden sollen, deren Anwendungsmöglichkeiten und Eignungen für die speziellen Anwendungsfälle in der Kreisstadt Homburg nach einem Jahr durch die SeH validiert werden sollen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000€ brutto pro Jahr.

Die Finanzierungsmittel stehen auf der Haushaltsstelle Produkt 53805000 und Konto 523297 des Mandanten 5 zur Verfügung.

Anlage/n

Keine

2023/0585/680

öffentlich

Informationsvorlage

680 - Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Einstellung eines/einer Techniker/in E9b und eines/ einer Ingenieur/in E10

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Werksausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Kenntnisnahme)	22.01.2024	Ö

Sachverhalt

Beide Stellen sind im Stellenplan der SeH bereits vorhanden und waren bisher frei.

Die Werkleitung bringt die beiden Stellen zeitnah zur Ausschreibung. Die Mitglieder des Werksausschusses werden zur Vorstellungsrunde eingeladen und die Stelle im jeweils nächstmöglichen Werksausschuss besetzt.

Die Stelle „Techniker/in E9b“ wurde bereits in einem der letzten Werksausschüsse behandelt.

Leider ist der Kandidat abgesprungen, da er bereits eine andere Stelle antrat. Deshalb muss die Stelle erneut ausgeschrieben werden.

Die Stelle „Ingenieur/in E10“ wird sich mit den zukünftigen und momentan laufenden Planungsmaßnahmen sowie den Unterhaltsmaßnahmen beschäftigen. Eine Einarbeitungszeit in die Kleinbaumaßnahmen und Jahresvertragsgeschäfte ist dringend notwendig, da der momentan damit betraute langjährige Mitarbeiter im Jahr 2025 in den passiven Teil der Altersteilzeit treten wird.

Finanzielle Auswirkungen

Die Stellen sind bereits im Stellenplan der SeH vorhanden und frei.

Anlage/n

Keine